

## **„Nachts am Kocher“: Flusslauf wird zum Kulturspektakel**

Über kommunale Grenzen hinweg verbindet die Kulturnacht am Kocher am 18. Oktober die Städte Schwäbisch Hall und Künzelsau zu einem erlebnis- und facettenreichen Event und macht das Ufer zu einer Werkschau regionalen Kulturschaffens. Musik, bildende Kunst, Theater, Lesungen oder Film: Insgesamt 20 Stationen in 8 Orten sind zwischen 19:00 Uhr und 1:00 Uhr durch eine Buslinie verbunden und ermöglichen es dem Besucher, überall zu verweilen wo es ihm gefällt, ehe er weiter durch die Nacht zieht.

In Schwäbisch Hall liegt das Zentrum des Geschehens am Marktplatz, der über die Bushaltestelle am Holzmarkt angesteuert werden kann. Die Künstlergruppe „sandtogether“ aus Schwäbisch Gmünd lädt an der großen Treppe zum Gestalten in beleuchteten Sandkästen ein, die Ergebnisse erscheinen als Beamerprojektionen. Im Rathaus steht die Nacht im Zeichen des Barocks: Kunsthalle Würth und Hällisch-Fränkisches Museum illuminieren das Gebäude aus dem Jahr 1735 stilecht mit Kerzenlicht und präsentieren passende Musik. Führungen durch das Gebäude erläutern die kunsthistorischen Zusammenhänge.

Im Kunstkaufhaus im Alten Schlachthaus bieten kreative Bastler und Kunsthandwerker aus der Region ihre Produkte an.

Um Kriminalgeschichte geht es an der Station Gelbingen: Jan Wiechert und Maximilian Klein lesen in schummriger Kelleratmosphäre aus historischen Dokumenten über gruselige, morbide und skurrile Straftaten in der Region.

Rößlermuseum und Kilianskirche sind in Untermünkheim als Ort des Geschehens bei „Nachts am Kocher“ vertreten. Das Museum hat die ganze Nacht über geöffnet, im Bürgersaal treten die örtliche Showtanzgruppe und die Rockband „Noisepollution“ auf. Die Gruppe „Das 1. Element“ präsentiert seine Feuershow im Innenhof. Musikalische Vielfalt bietet die Kilianskirche: Der Kreislandfrauenchor singt vom Volkslied über Schlager zum Gospel, anschließend treten der Popchor „Ritas New Voices“ und der Musikverein Untermünkheim auf, letzterer unter dem Motto „Kunstwerk der Blasmusik“.

Das Brückenmuseum in Geislingen hat geöffnet und wird für eine Nacht zur Galerie: Zu sehen ist die Ausstellung „Black Light District“ des Künstlers Nautcore. Durch das Spiel mit dem Schwarzlicht schafft es dieser zwei Bilder auf nur eine Leinwand zu bannen. Der Künstler ist anwesend.

Braunsbach stellte als Sitz des Rabbinats über Jahrhundert das Zentrum jüdischen Lebens in der Region dar. Das Simon Berlinger-Haus informiert über die lokale jüdische Geschichte und die Lebenswirklichkeit im Judentum heute. Passend dazu gibt es Klezmermusik und koschere Snacks.

Ganz modern gibt sich die über 750 Jahre alte Michaelskirche in Steinkirchen: Im inneren werden Arbeiten des Fotografen Roland Bauer gezeigt, aber nicht als klassische Abzüge im Bilderrahmen, sondern in Form von Lichtprojektionen. Bauers Bilder nehmen sich dem Hohenloher Land und seinen Menschen an und halten eine im verschwinden begriffene Welt fest. Unterlegt wird die Ausstellung mit stimmungsvoller Musik. Der Künstler ist anwesend.

In der Kelter in Kocherstetten werden die Klängen gekreuzt. Die Burgfestspiele Schloß Stetten zeigen, ganz im Zeichen der Mantel-und-Degen-Romantik, Highlights aus ihren Produktionen „Robin Hood“, „Die drei Musketiere“ und natürlich „Zorro“. Der Vorplatz wird durch den Künstler

Udo Schanz gestaltet, der seine Skulpturen aus Feuer, Metall und Holz ausstellt.

In Künzelsau bestehen drei Bushaltestellen und ganze zehn Stationen. Erster Stopp ist an der Hochschule. Im E-Bau liest Tatjana Kruse, unangefochtene Grande Dame der regionalen Kriminalliteratur, Kurzgeschichten. Im selben Gebäude ist die Ausstellung „Dein Teller – die unbekannte Welt“ zu sehen, die alltägliche Lebensmittel unter die Linse eines Rasterelektronenmikroskopes nimmt. Musikalisch wird der Abend von Jens Boschein an der Gitarre gestaltet.

Die nächste Haltestelle ist die Sparkasse Künzelsau, von der aus das Mustangmuseum schnell zu erreichen ist. Eine multimediale Ausstellung zur Geschichte der Jeans und das hauseigene Kino informieren über die allseits beliebte blaue Nietenhose. Gleich nebenan, in der Johanneskirche, stehen Orgel- und Posaunenklänge auf dem Programm: Organist Christian Wick bringt einen Choral des französischen Komponisten César Franck zu Gehör und auch der Posaunenchor Künzelsau, der in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiert, nimmt sich der Form des Chorals an. Außerdem kann die Orgel im Rahmen von Führungen besichtigt werden und es findet eine Vorführung der Kunst des Ikonenschreibens statt.

Letzter Halt in Künzelsau sind die Wertwiesen. Weinkeller und Werkstatt am Schloss bieten einerseits musikalische Einlagen des „Theater im Fluss“, andererseits eine Ausstellung von Arbeiten des Schreiners Peter Botsch, der seinen Kommoden Formen von Tieren, Gebäuden und ähnlich Unerwartetem schenkt. Nebenbei können Wein und Saft verkostet werden.

Die Hermann-Lenz-Bar präsentiert in gemütlicher Atmosphäre das Uwe Saußele Trio mit groovigen Jazzklängen und der Stimme von Sängerin Daniela Bellin.

Die Ausstellung „Köpfe-Fratzen / Licht & Raum“ im Schlossgymnasium ist eine Installation von Schülerarbeiten, die sich dem eigenen Schulgebäude annehmen. Anlass sind architektonische Bauelemente aus der NS-Zeit, die mittels der künstlerischen Auseinandersetzung zum Gegenstand eines Dialoges werden sollen.

Das Stadtmuseum Künzelsau zeigt aktuell neben der Dauerausstellung eine Sonderschau unter dem Titel „Zur Fahne auf! Symbole in Künzelsaus bewegter Vergangenheit“. Stockwerkführungen erläutern die Exponate, Stadtarchivar Stefan Kraut liest aus historischen Dokumenten und die Folk-Combo „Bärbels Schnäpperlesmusik“ bestreitet den musikalischen Anteil des Programms.

Den 100. Geburtstag Paul Swiridoffs nimmt die Hirschwirtscheuer zum Anlass für eine Ausstellung mit Werken des großen Fotografen und Publizisten der Region. Erläuternd finden Kurzführungen statt.

Das Prestige Filmtheater kooperiert mit dem Jugendkulturverein Kokolores und zeigt die ganze Nacht über mehrere Kurzfilme, darunter „Steffi gefällt das“ von Philipp Scholz und eine Eigenproduktion von Kokolores e.V., die einen dokumentarischen Blick hinter die Kulissen des Vereins wirft.

Der Hohenloher Kunstverein hat sich aktuell ganz dem Thema „Linie“ verschrieben und will sich diesem auch bei „Nachts am Kocher“ auf vielseitige Weise widmen. Dabei können die Besucher selbst aktiv werden, oder auch das eigene Portrait in nur wenigen Linien fassen lassen.

An zahlreichen Stationen besteht die Möglichkeit zu einem nächtlichen Snack, auch für heiße und kalte Getränke ist vielerorts gesorgt.

Wer die Kulturnacht ausklingen oder Revue passieren lassen möchte, hat hierzu ab 0:00 bei der Abschlussparty in der Kulturbucht im Alten Schlachthaus in Schwäbisch Hall Gelegenheit.

Musikalisch wird der letzte Akt des Abends von DJs des freien Radio Sthörfunk begleitet. Der Sender begleitet „Nachts am Kocher“ mit einer Sondersendung und berichtet live von verschiedenen Orten des Geschehens.

Damit Sie die Veranstaltung "Nachts am Kocher" besuchen dürfen, benötigen Sie natürlich ein Eintrittsband. Dieses Band erhalten Sie an den unten aufgeführten Vorverkaufsstellen und Abendkassen. Das Band berechtigt Sie zum Besuch der Vorführungen, Nutzung der Busse und ermöglicht Ihnen den Eintritt in alle beteiligten Kultureinrichtungen rund um "Nachts am Kocher". Bitte befestigen Sie ihr Eintrittsband am Handgelenk und zeigen Sie ihr Band bei Kontrollen vor.

Preise:

Erwachsene: VVK 8 € / AK 10 €

Familienticket (2 Erwachsene + Kinder): VVK 16 € / AK 18 €

Schüler-Studenten-Ticket (ab 15 Jahren): 5 €

Vorverkauf:

KULTBUCHT im Alten Schlachthaus & Kartenkontor Schwäbisch Hall

Rathaus Untermünkheim

Rathaus Braunsbach

Rathaus & Tabakwaren Brückbauer Künzelsau

Abendkassen:

KULTBUCHT im Alten Schlachthaus & Rathaus Schwäbisch Hall

Haus Weippert Gelbingen

Rößlermuseum Untermünkheim

Brückenmuseum Geislingen

Simon-Berlinger-Haus (Rabbinatsmuseum) Braunsbach

Kirche St. Michael Steinkirchen

Hochschule Künzelsau & Stadtmuseum Künzelsau

Kontakt:

Veranstaltungsleiterin: Lena Neumann

KULTBUCHT im Alten Schlachthaus | Haalstraße 9 | 74523 Schwäbisch Hall

[info@nachts-am-kocher.de](mailto:info@nachts-am-kocher.de) | 0791 - 20490246

[www.nachts-am-kocher.de](http://www.nachts-am-kocher.de)

[facebook.com/NachtsAmKocher](https://facebook.com/NachtsAmKocher)